

## DIE ROUTE WIRD BERECHNET

-  Schule
-  Erfahrungen Sekundarstufe I
-  Standortbestimmung (EF)
-  Entscheidungskompetenz I (EF)
-  Praxiselement (EF/Q1)
-  Studienorientierung (EF/Q1)
-  Entscheidungskompetenz II (Q1)
-  Anschlussvereinbarung

 Beruf / Studium

-  Berufswahlpass NRW (BEGLEITEND)
-  Beratung (BEGLEITEND)

**agentur mark GmbH**  
Kommunale Koordinierung Hagen/EN  
  
Handwerkerstraße 11  
58135 Hagen  
Tel.: 02331 488780  
info@agenturmark.de  
www.agenturmark.de



# KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

## KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Die Berufsorientierung hat für Sie in Klasse 8 begonnen und setzt sich Schritt für Schritt bis zum Abschluss der Oberstufe fort! Sie soll Ihnen den Weg in eine Ausbildung oder ein Studium ermöglichen!

## ROUTENPLANUNG

 Start: Schule

 Ziel: Beruf / Studium



## IHRE BERUFLICHE ORIENTIERUNG IN DER OBERSTUFE

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



## STANDORTBESTIMMUNG

EF\*

### PLANEN SIE WIE ES WEITERGEHT

Wie haben Sie sich bisher beruflich orientiert? Was hat Ihnen Spaß gemacht? Was vielleicht auch nicht? In einem Workshop denken Sie über Ihre Erfahrungen nach und welches Ziel Sie erreichen möchten.



\*Am Berufskolleg sind die entsprechenden Bildungsgänge anders benannt.

## ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ I

EF

### STÄRKEN SIE IHRE ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ

Wie treffen Sie eine gute Entscheidung für Ihre Berufswahl? Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor? Wer oder was beeinflusst Sie? In einem Workshop entwickeln Sie einen Weg zu Ihrer Berufswahlentscheidung.



## PRAXISELEMENT - 5 TAGE

EF

Q1

### ERLEBEN SIE DIE PRAXIS

Testen Sie die Praxis z.B. in einem Betriebs- oder Hochschulpraktikum. Fragen Sie Betriebe oder Hochschulen in Ihrer Nähe, welche Angebote sich eignen. Das Praxiselement dauert mind. 5 Tage, muss aber nicht zusammenhängend sein. Ausgenommen sind z.B. Messebesuche und Beratungsgespräche.



## STUDIENORIENTIERUNG

EF

Q1

Sie überlegen zu studieren? Dann nutzen Sie die Angebote der Hochschulen (z.B. Tage der offenen Tür, Wochen der Studienorientierung), um sich über Studiengänge und Zugangsvoraussetzungen zu informieren. Eine persönliche Einzelberatung gibt es u.a. bei der Zentralen Studienberatung.



## ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ II

Q1

### TREFFEN SIE IHRE ENTSCHEIDUNG

Sie haben es fast geschafft: In einem abschließenden Workshop formulieren Sie Ihr Wunschziel und treffen Ihre eigene Berufswahlentscheidung!

Nun lassen Sie sich an Ihrer Schule zur Entscheidung beraten und füllen Sie Ihre Anschlussvereinbarung aus.



### IHRE BASIS

Ob Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, Praktikum: Sie haben alles gemeistert! Nutzen Sie diese Erfahrungen auf dem Weg zu Ihrem Berufswunsch!

### + BEHALTEN SIE ALLES IM BLICK

Ihr Berufswahlpass NRW begleitet Sie bereits seit Klasse 8! Führen Sie ihn weiter und sammeln alle Unterlagen zu Ihrer Berufsorientierung!

### + GUT BERATEN

Bei allen Elementen werden Sie durch regelmäßige Beratung unterstützt (z.B. Studien- und Berufsberatung, zuständige Lehrkräfte).

### IHR ZIEL: BERUF / STUDIUM

Alle Elemente der Berufsorientierung bauen aufeinander auf und geben Ihnen am Ende Ihrer Schulzeit mehr Klarheit und ein sicheres Gefühl bei Ihrer Berufs- und Studienwahl.

NUTZEN SIE ZUR WEITEREN ORIENTIERUNG AUCH DAS SELBSTERKUNDUNGSTOOL (SET) DER ARBEITSAGENTUR! - [WWW.SELBSTERKUNDUNGSTOOL.DE](http://WWW.SELBSTERKUNDUNGSTOOL.DE)